



BE THE ORIGINAL

ADK™





Der Studiengang Regie an der ADK stellt sich dem im stetigen Wandel befindenden Begriff der Darstellenden Kunst: Die Grenzen des Theaters zu anderen Künsten werden durchlässiger. Die Inhalte sind zunehmend von den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Ereignissen und den schnellen Veränderungen unserer Gesellschaft bestimmt. Der Begriff der Regie und das Selbstverständnis der Regisseur*innen sind Teil dieses Wandels.

Das vierjährige Studium der Regie reagiert auf diese sich permanent verändernden Anforderungen mit einer praxisorientierten Ausbildung und schließt mit dem Bachelor of Arts ab. Ausgangspunkt ist die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit.

Neben der Lehre theoretischer Grundlagen konzentriert sich das Studium auf die Arbeit an der Szene, auf transdisziplinäres und projektbezogenes Arbeiten und die zahlreichen Dimensionen der Autor*innenschaft. In sieben praktischen Arbeiten besteht die Möglichkeit, alle Formate der Darstellenden Künste und des Films – klassische Bühnenprojekte, Raumbühne, Installation, diverse Performanceformate, Hörspiel, Spielfilm, digitale Medien – zu erproben.

Das gesamte Studium wird bestimmt durch die intensive Zusammenarbeit mit allen Studiengängen der ADK, der Filmakademie sowie den Bühnen- und Kostümbildklassen anderer Staatlicher Kunstakademien im In- und Ausland.

REGIE

**ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN,
FILM UND NEUE MEDIEN**

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung	Tomáš Zielinski
1. Studienjahr	Bernhard Herboldt Melanie Mohren
2. Studienjahr	Tomáš Zielinski
3. Studienjahr	Heinrich Horwitz
4. Studienjahr	Carolin Hochleichter

STUDIENBÜRO

Studienbüro	Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
Prüfungsamt	Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023-24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023 – 10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 07.01.2024 *
Semesterferien	11.03.2024 – 07.04.2024 *
Sommersemester	08.04.2024 – 28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Probenbühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung. Die vier Regie-Bachelorarbeiten werden im ersten Halbjahr 2024 an der ADK, am Schauspiel Stuttgart sowie als Film in Kooperation mit der Filmakademie zu sehen sein.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)
Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)
Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A | Gegenwart (Themenmodul B)
Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themen-schwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künstlerischen Teams kommen zur öffentlichen Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)

© Maximilian Borchardt



ADK STIMMEN HERBORT

Das Schaudopot. Eine Bibliothek, ein Materiallager und Veranstaltungen

Das Schaudopot hat seine Wurzeln im Süden. Es wurde 2021 in Stuttgart gegründet. Anders als in einer Bibliothek, wo Bücher ausgeliehen werden, finden hier Menschen zu sich. Ein Besuch im Schaudopot ist ein Besuch im Bildenden Kunst sind Schaudopot Objekte eines Museums zugänglich gemacht werden. Die Kunstwerke werden in die Künste zu übertragen.

»Es ist vor allem ein Gedanke, der hinausgeht und sich anwenden lässt und die Funktion des Theaters stellt. Konsequenz – betriebene Kunst – politisch!« Jury, Deutscher

*Bernhard Herboldt
Dramaturgie und*

← WEITERE INFOS



ABSOLVENTEN

ALESSA BOLLACK

(alle Pronomen)

GLEN HAWKINS

(they/them)

Die Regie-Bachelorarbeiten von Alessa Müller sind an der ADK Stuttgart zu sehen. Als Ergebnis entsteht Mu Wangs Arbeit

Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten
Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Olha Szykh, Anna Tarasenko, Lara Maria Humm, in: »Bin ich ein überflüssiger Mensch?« nach dem Roman von Mela Hartwig, Regie: Glen Hawkins © Steven M. Schultz | ADK



Weitere Bildnachweise →

ZU

STUDIENINHALTE

BACHELOR OF ARTS, 8 SEMESTER

HERBORDT/MOHREN

Bibliothek der Performances: Forschungseinrichtung, Archiv, Gestaltungsort in einem.

Herbordt/Mohren Sitz in einem ehemaligen Handwerksbetrieb im Stuttgart. Das Theater von Melanie Mohren und Bernhard Herbordt gegründet. Hierher kann man nicht nur in Regalen stöbern oder etwas über Performances im Kleinformat für ein bis vier Zuschauer. Jedes Stück kann fünf Minuten dauern – oder fünf Stunden. In der Stadt sind die Orte, an denen nicht dauerhaft ausgestellte Werke gelagert und gleichzeitig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Das versuchen Herbordt/Mohren nun auf die Darstellenden

zu übertragen auch ein Baukasten, ein Prinzip, eine Aufforderung, die getragen wird: auf die Dörfer und ins World Wide Web, der wie nebenbei die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung. Es ist eine sehr ernsthafte – mit Nachdruck und großer Forschung. On-going und im allerbesten Sinne: transdisziplinäre Theaterpreis ›Der Faust‹ 2022

*Bernhard Herbordt und Melanie Mohren, Dozent*innen, Mentor*innen für Regie sowie Mentor*innen Regie*

LEHRER*INNEN 2024

JAN MORITZ MÜLLER

(er/ihm)

MU WANG

(sie/ihr)

Arbeiten von Alessa Bollack und Jan Moritz Müller, die von Glen Hawkins am Schauspielhaus Film in Kooperation mit der Filmakademie Baden-Württemberg



FÜR DEN ABSOLVENT*INNEN →

GRUNDLAGEN REGIE

• Regieseminar I – IV • Sprechen für Regie und Dramaturgie • Zeitgenössische Performance • Raum und Bühne • Theater und Medien • Raum und Bewegung • Regielabor

GRUNDLAGEN FILM

• Filmgestaltung II (Filmakademie)

GRUNDLAGEN SCHAUSPIEL

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Grundlagen II – Terminologie des Bühnenhandwerks • Szenisches Spieltraining • Grundlagen III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundlagen IV – Spielen – Form und Freiheit • Grundlagen V – Zeitgenössische Performance

KONZEPT- UND INSZENIERUNGSARBEIT

• Kurzprojekte mit der ABK • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Praxis • Reflexion (DasArts Methode) • Nomadische Recherche • Biopic Vorbereitung • Biopic • Raum, Klang und Film

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Methoden des digitalen Theaters • Bildende Kunst • Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart I & II • Lektürekurs Vertiefung • Inszenierungsanalyse • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen • Theaterwissenschaftliche Sammlung Köln Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Theorie • Wort und Wirkung • Interdisziplinäres Projekt

KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

• Kuratieren • Networking • Praxis kultureller Vermittlung; Presse / Marketing / Social Media • Zukunftskoaching • Akquise, Antragsstellung & Co

BACHELOR

• Bachelorinszenierung • Bachelorarbeit schriftlich



← WEITERE INFOS



www.adk-bw.de  

ADK STIMMEN/VOICES ALIZE HEISER

»Glaubst Du an das Schöne?«, und das dauert dann bis jemand antwortet,

wie soll man über sowas nachdenken
können alles ist begründbar los einfach ja
oder nein oder du weißt nicht lass mich
hier nicht hängen

die treppe mechanisch hebt uns auditiv an
das ist mir musik wenn ich raten müsste ich würde sagen 178
bpm
ich glaube wir stehen im osten
im park auf dem parkplatz
hedo lifestyle at its best deine räude macht mich an
es ist noch nichtmal zehn und absoluter weltuntergang«

*Aus »symptome. eine erinnerung in zehn gedanken« von Alize Heiser (Regie 03),
in »In der Schweb« 15 Kurzgeschichten von Studierenden der FABW und ADK,
hrsg. v. Michael Achilles, Edition FABW, 2023*



ADK STIMMEN/VOICES JAN MORITZ MÜLLER

Es gibt dieses französische Sprichwort, wissen Sie?
Die Abwesenden haben immer Unrecht
Die Abwesenden sind nicht mehr da
Die Abwesenden nehmen nicht mehr teil, an ihrem Teil, an ihrem Stück vom Kuchen
Die Abwesenden sind abwesend
Die Abwesenden sind Mehrausgaben ohne Mehreinnahmen
Da kann man sie ja gleich aufs Meer schicken
Weniger ist Meer
Zu Beginn dieses Projektes
in der - wie sagen Sie immer?
Projektplanungsphase

*Aus: »Die Abwesenden« von Jan Moritz Müller (Regie 03),
Springenschmidpreis 2023 des Kosmos Theater Bregenz und nominiert für den
Osnabrücker Dramatiker*innenpreis 2022*